



ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)	Vorlage Nr.:	2018/0783
Personalbedingte Fahrtausfälle bei der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG)		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	11.12.2018	31	x	

1. Wie stellt sich die AVG die Situation von Pendler/innen vor – vor allem aus der oder in die umliegende Region – die morgens zwischen 5 und 7 Uhr oder abends nach Arbeitschluss an einer Haltestelle stehen, aber ihre S-Bahn fährt nicht wegen „Personalbedingter Fahrtausfälle“?
2. Die Kundschaft zahlt feste Preise für ihre Zeitkarten, aber die AVG erbringt die vereinbarte Leistung nicht: Wie stellt sich die AVG dazu?
3. Ein wesentlicher Konkurrenzvorteil des ÖPNV ist bzw. wäre Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit: Wie hat sich der seit 2015 offensichtlich gewordene Fehlbestand von Fahrer/innen bei der AVG in 2017 und 2018 entwickelt?
4. Wie hat sich die Fluktuation bei der Fahrerschaft der AVG je in den letzten 3 Jahren entwickelt?
5. Wie haben sich die Stressbelastungen der AVG-Fahrer/innen aus Sicht der AVG in den letzten 5 Jahren entwickelt?
6. Welche Verbesserungen der Arbeits- und Gehaltsbedingungen hat die AVG in den letzten 5 Jahren installiert, um mehr Bewerbungen zu bekommen bzw. das vorhandene Fahr-Personal zu halten?

Sachverhalt / Begründung:

Der Fahrermangel bei der AVG ist ein objektives Problem. „Personalbedingte Fahrtausfälle“ kann sich der ÖPNV in der Konkurrenz zum motorisierten Individualverkehr auf Dauer aber schlecht leisten. Es geht nicht nur um durch unerwartete Fahrtausfälle teils massiv geschädigte Fahrgäste. Es geht auch um einen gewaltigen Imageschaden. Jede/r sieht: „Die kriegen kein Personal zusammen. Besonders attraktiv können die Arbeitsbedingungen dort also nicht sein.“ Wie es derzeit aussieht, ist das keine Fehleinschätzung.

Unterzeichnet von
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos